

Kleinochsenfurter Sportler zieh'n.....

1. Kleinochsenfurter Sportler ziehn, Sportler ziehn
Mit frischem Mut und frohem Singen –
Am Sonntag zu dem Sportplatz hin, Sportplatz hin,
den nächsten Gegner zu bezwingen.
:: Am Wegesrand die Rosen blühn, ja blühn –
Wenn die Schwarz-Roten auswärts ziehn ::

2. Am Wege steht ein kleines Haus, kleines Haus,
darinnen spiegelt sich der Morgen –
ein Fußballmädel schaut heraus, schaut heraus,
so frisch und frei und ohne Sorgen.
:: „Fahrt wohl, fahrt wohl – ich wünsch Euch Glück, ja Glück –
bringt Sieg und Punkte mit zurück“ ::

3. Der Mannschaftsführer geht voran, geht voran,
ist stolz auf seine Kameraden –
es zeigt ein jeder was er kann, was er kann,
denn hier entscheiden nur die Taten.
:: „Und nehmen wir` ne Packung mit nach Haus –
Ihr kriegt sie wieder – verlasst Euch drauf“ ::

4. Der Schiri pfeift so laut er kann, so laut er kann,
wir lassen ihn auch ruhig flöten –
denn hier ist er der starke Mann, starke Mann,
zu Hause hat er nichts zu reden.
:: „Doch wenn er uns nicht leiden kann, leiden kann –
Dann pfeifen wir auf den Pfeifenmann“ ::

5. Und ist das Wettspiel wieder aus, wieder aus,
siegreich nach Hause ziehn wir gerne –
Das Fußballmädel schaut heruas, schaut heraus
Und winkt uns lachend schon von Ferne.
:: Am Wegesrand die Rosen blühn, ja blühn –
Wenn die Schwarz-Roten auswärts ziehn ::